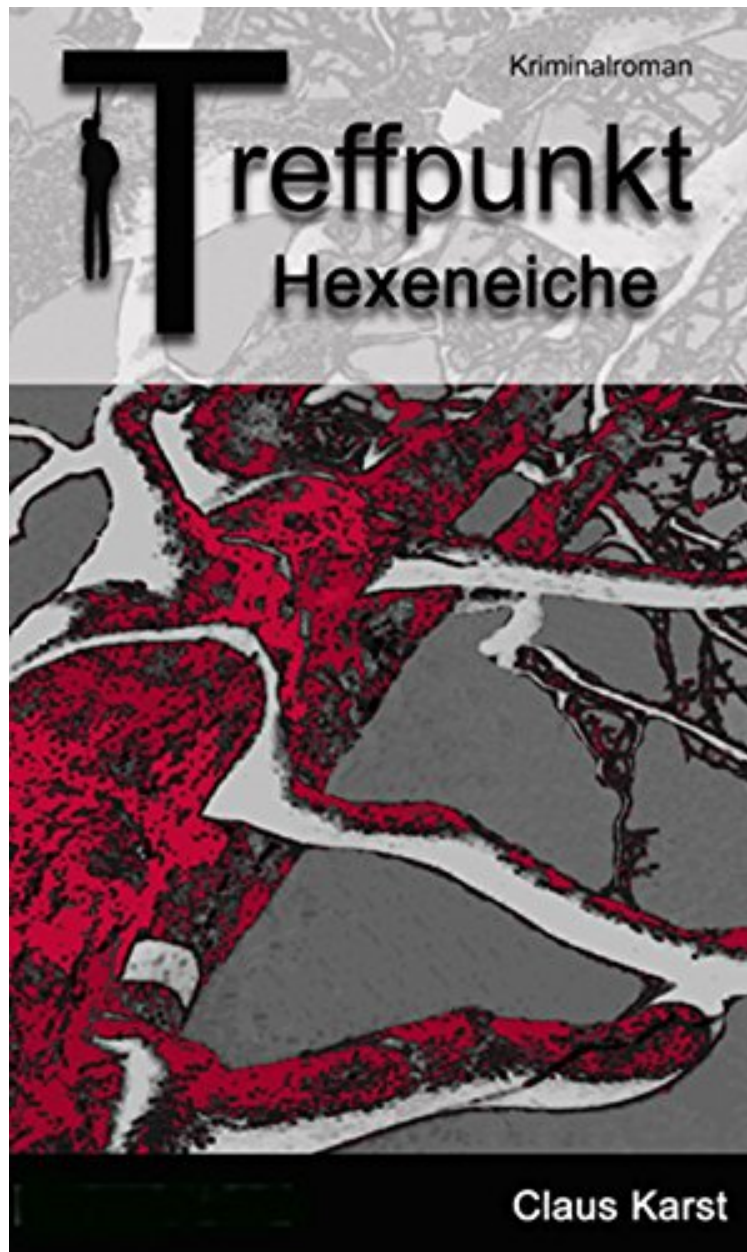


(Download pdf) Treffpunkt Hexeneiche

## Treffpunkt Hexeneiche

*Von Claus Karst*

*\*Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #834855 in eBooksVerffentlicht am: 2015-12-07Erscheinungsdatum:  
2015-12-07File Name: B019AM29SO | File size: 18.Mb

**Von Claus Karst : Treffpunkt Hexeneiche** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Treffpunkt Hexeneiche:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen4 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.

Kriminalroman oder Parabel mit historischem Hintergrund? Von Sonja "Treffpunkt Hexeneiche" - ein Kriminalroman oder eine Parabel mit historischem Hintergrund? "Die auftretenden Personen und die Handlungsstränge dieses Romans sind vom Autor frei erfunden. Indes erweisen sich Fiktionen, wie die beschriebenen, der Wahrheit oft näher als eine wahrgenommene Wirklichkeit." Diesen Hinweis gibt Claus Karst auf S. 5 seines Buches. Die Geschichte, angesiedelt im Jahre 1975, beginnt mit einem Toten. Im Stadtwald ist ein erhängter Mann aufgefunden worden. Hauptkommissar Cernik macht sich auf die Suche nach dem Täter. Der Tote ist ein angesehener Unternehmer, niemand scheint jedoch zu wissen, wer er wirklich war. Die Spur führt in die NS-Zeit. Ich konnte das Buch kaum aus der Hand legen, so sehr fesselte mich das Geschilderte, Autobiographisches wird sprbar und vor allem Realitätsnähe. Ja, so war es zu einer bestimmten, längst vergangenen Zeit in Deutschland. Das "längst vergangenen" ist wohl eher meine Hoffnung denn Wirklichkeit.

Kurzbeschreibung An der Hexeneiche im Stadtwald wird ein bekannter Unternehmer, Generaldirektor eines weltweit operierenden Unternehmens, erhängt aufgefunden. Kommissar Cernik, Leiter der mit den Ermittlungen beauftragten Sonderkommission, stellt fest, dass der Tote ermordet worden ist. Je tiefer er mit seinen Ermittlungen in den Fall eintaucht, umso undurchsichtiger wird das Geschehen. Er muss mehreren, sehr unterschiedlichen Spuren nachgehen. Spuren, die mit der Vergangenheit des Toten, von der nicht einmal seine Frau zu wissen scheint und die zurück in die Nazizeit reichen, mit seinem persönlichen Umfeld und seinen beruflichen Aktivitäten zu tun haben. Ein vorgefundenes Bekenntnisschreiben weist ebenfalls in die Nazizeit, ohne dass dadurch mehr Klarheit entsteht. Undurchsichtig verhält sich auch der Oberstaatsanwalt, der offenbar mehr weiß, als er preiszugeben bereit ist. Der Autor führt seine Leser bis zum Schluss in die Irre und wartet mit einem überraschenden Ende auf.

Kurzbeschreibung An der Hexeneiche im Stadtwald wird ein bekannter Unternehmer, Generaldirektor eines weltweit operierenden Unternehmens, erhängt aufgefunden. Kommissar Cernik, Leiter der mit den Ermittlungen beauftragten Sonderkommission, stellt fest, dass der Tote ermordet worden ist. Je tiefer er mit seinen Ermittlungen in den Fall eintaucht, umso undurchsichtiger wird das Geschehen. Er muss mehreren, sehr unterschiedlichen Spuren nachgehen. Spuren, die mit der Vergangenheit des Toten, von der nicht einmal seine Frau zu wissen scheint und die zurück in die Nazizeit reichen, mit seinem persönlichen Umfeld und seinen beruflichen Aktivitäten zu tun haben. Ein vorgefundenes Bekenntnisschreiben weist ebenfalls in die Nazizeit, ohne dass dadurch mehr Klarheit entsteht. Undurchsichtig verhält sich auch der Oberstaatsanwalt, der offenbar mehr weiß, als er preiszugeben bereit ist. Der Autor führt seine Leser bis zum Schluss in die Irre und wartet mit einem überraschenden Ende auf.

ber den Autor und weitere Mitwirkende Der Autor: Claus Karst Claus Karst, 1940 in Essen geboren, lebt seit 40 Jahren mit seiner Familie am Rande des Sauerlands, fühlt sich jedoch noch immer im Ruhrpott verwurzelt. Seine Lebensumstände hinderten ihn daran, seinen Kindheitstraum, einen künstlerischen Beruf zu ergreifen, wahr werden zu lassen. Das Schreiben gehörte von Jugend an zu seinen Hobbys. Nach seinem vorzeitigen Eintritt in den Ruhestand widmete er sich verstärkt dieser Liebhaberei und wurde durch regionale Aktivitäten und Autorenforen bekannt. Er bezeichnet sich selbst als Geschichtenerzähler, schreibt vor allem satirische, fantastische und erotische Kurzgeschichten, zeitkritische, insbesondere politische Glossen, gelegentlich auch Geschichten für Kinder. Der Kriminalroman Treffpunkt Hexeneiche, den er selbst eine politische Parabel nennt, ist sein erster Roman, in dem er auf seine Weise Kindheit und Jugend nach dem Zweiten Weltkrieg unter den sich verändernden gesellschaftlichen Konstellationen verarbeitet.